

## Lernaspekte und Lehrbücher zum Schwerpunktthema „Gerechtigkeit“.

**Vorbemerkung: Was diese Übersicht ist - und was nicht.**

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Trotz der vielen „Kästchen“: Gehen Sie mit dieser Übersicht im besten Sinne kreativ und locker und beim Lernen fast „spielerisch“ um. Denn:

Diese Übersicht wurde ohne jegliche Kenntnis der konkreten Aufgabenstellungen für die schriftliche Abiturprüfung des Jahres 2020 erstellt. Sie ist also nichts anderes als eine Lern- und Wiederholungshilfe für den Stoff im prüfungsrelevanten Kernbereich, der lt. Bildungsplan für das vierstündige Fach Ev. Religionslehre im Unterricht zu erarbeiten war. Wahlthemen des Bildungsplanes sind nicht berücksichtigt.

**Im besten Falle ist diese Übersicht eine „Landkarte“ in großem Maßstab, in dem Sie Ihr Detailwissen (über Sachtexte; verschiedene Bibeltexte etc.) einbauen, überprüfen und festigen können**

Die **linke graue Spalte** ist identisch mit der linken Spalte des Bildungsplans 2001 und zwar ausgenommen die Wahlthemen („W“).

**Wichtig:** Diese Übersicht zeigt, wo in gängigen Lehrbüchern die thematischen Aspekte der einzelnen Bildungselemente verortet sind. Nun hat nicht jeder alle Bücher! Die Stichworte aus jenen Büchern, die Ihnen nicht zur Verfügung stehen, können Ihnen vielleicht als „Anstoßgeber“ für Detailwissen und Problemstellungen dienen, die Sie sich (mit *Ihrem* Buch, mit anderen Materialien *aus Ihrem* Unterricht) erarbeitet haben

Es ist also anzunehmen, dass Sie noch weitere Materialien, Stichworte und Bibeltexte im Unterricht verwendet haben.

Zusammenfassend: Diese Übersicht ist keine Sammlung von stur zu „memorierenden“ Stichworten, die Sie nur auswendig zu lernen brauchen und dann in der Klausur wieder in Satzform von sich geben müssen. Es ist vielmehr ein tool zur Wiederholung und Übung, eine Übersicht, auf der Sie auch locker mit Ihren Augen und Ihrem Wissen „spazieren“ gehen können.

Wenn Sie Übungsaufgaben brauchen: Sie finden Sie in den einzelnen Spalten hinter der Abkürzung „ÜA“.

Alles Gute für Ihre Lernarbeit in ungewöhnlichen Zeiten!

Ihr Ulrich Löffler, Religionspädagogisches Institut Karlsruhe (ulrich.loeffler@ekiba.de)

Bildungsplanformulierungen (Bildungsplan 2001, linke Spalte) (aus genommen die Wahlthemen „W“)	Kursbuch Religion Oberstufe, Stuttgart 2004 („Grünes Kursbuch“) [ÜA] steht für Übungsaufgaben, die sich aus Texten ergeben, aber generell zum Üben verwendet werden können]	Kursbuch Religion Stuttgart Sekundarstufe 2 2014 („Blaues Kursbuch“)	Oberstufe Religion. Teilband „Gerechtigkeit“, Stuttgart 2009
Wahrnehmung von Ungerechtigkeit und Ungleichheit	<b>S. 70 (Zwei Lebensläufe)</b> [ÜA: Untersuchen Sie anhand des Vergleichs zweier unterschiedlicher Lebensläufe	<b>S. 217 (Anforderungssituation „Der gerechte Lohn“)</b> [ÜA: Erläutern Sie, wie Sie als Klein-Unternehmer im Umzugswesen	<b>S. 46 (Gerechtigkeit in unserem Land. Bildung ]</b> [ÜA: Arbeiten Sie an biographischen Beispielen heraus, inwiefern in Deutschland

Entdecken von Spannungsfeldern	die Frage nach der Gerechtigkeit unter Menschen.] <b>S. 90-91 (Initiative Bankenskandal)</b> [ÜA: Formulieren Sie eine Antwort auf die Aufforderung, als ethisch verantwortungsvoller Anleger aus einer fragwürdigen Investitionsmöglichkeit auszusteigen.] <b>S. 93 (Grundeinkommen für alle)</b> [ÜA: Prüfen Sie die Argumente für ein bedingungsloses Grundeinkommen.]	einen Reingewinn von 1000 € auf drei Beschäftigte verteilen würden, die mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten an der Erarbeitung dieses Gewinnes beteiligt waren.] <b>S. 253 (Teufelskreis Armut)</b> [ÜA: Beurteilen Sie die These, dass Armut ein Teufelskreis sei.]	im Bereich der Bildung immer wieder Gerechtigkeitsdefizite ausgemacht werden.] <b>S. 53 (Bertolt Brecht, Die Nachtlager)</b> <sup>1</sup> [ÜA: Zeigen Sie auf, welches gesellschaftliches Spannungsfeld B. Brecht in seinem Gedicht anspricht. Erörtern Sie die Aktualität dieses Gedichts, das zwischen 1926 und 1933 entstand.] <b>S. 55 (Miriam P.)</b> [ÜA: Benennen Sie stichwortartig die Armutsfaktoren im Leben von Miriam P.]
Was ist Gerechtigkeit?	<b>S. 73 (Gerechtigkeitsbegriffe)</b> [ÜA: Arbeiten Sie, ausgehend vom Aristoteles, verschiedene Perspektiven auf den Begriff „Gerechtigkeit“ heraus.] <b>S. 77 (Ausweitung des Nächstenbegriffs)/S. 89 (Gerechtigkeit im Islam)</b> [ÜA: Vergleichen Sie neutestamentliche und koranische Vorstellungen von Gerechtigkeit.] <b>S.84 (Utilitarismus)</b> [Erläutern Sie den Gerechtigkeitsbegriff des Utilitarismus.]	<b>S. 230 (John Rawls: Gerechtigkeit als Fairness)</b> [ÜA: Stellen Sie Grundzüge von Rawls' Theorie der Gerechtigkeit dar.] <b>S. 239 (Amos: Prophet der Gerechtigkeit)</b> [ÜA: Vergleichen Sie die Gerechtigkeitsvorstellung von Amos mit jener von J. Rawls. Erörtern Sie, ob es jenseits großer Unterschiede auch Anknüpfungspunkte gibt.]	<b>S. 9 (Aristoteles: Nikomachische Ethik)</b> [ÜA: Skizzieren Sie das Gerechtigkeitsverständnis des griechischen Philosophen Aristoteles (384-322 v. Chr.)] <b>S. 30 (John Rawls Gerechtigkeit als Fairness; Michael Walzer, Sphären der Gerechtigkeit)</b> [ÜA: Vergleichen Sie die Gerechtigkeitskonzepte von J. Rawls und M. Walzer.] <b>S. 29 (Jeremy Bentham: Das Prinzip der Nützlichkeit; John Stuart Mill: Der Utilitarismus)</b> [ÜA: Arbeiten Sie heraus, was die utilitaristische Ethik unter Gerechtigkeit versteht.]
Gerechtigkeit in der Bibel (Altes Testament) <b>Zedakah</b> als gemeinschaftsgerechtes Verhalten Regeln für gerechtes Verhalten: Ex 20,1-17; Ex 22, 20-23	<b>S: 74 (Der Dekalog, Bewahrung der Freiheit)</b> [ÜA: Begründen Sie, warum der Dekalog für das Volk Israel zur Bewahrung der Freiheit dient.] <b>S. 76 (Der Ethos der Barmherzigkeit)</b> [ÜA: Erläutern Sie den Begriff der Zedakah und ziehen sie dazu biblische Belegstellen heran. Arbeiten Sie die	<b>S. 237 (Der Dekalog)/ S. 239 (Amos: Prophet der Gerechtigkeit/Alttestamentliche Gerechtigkeit); S. 241 (Arbeit, ein Menschenrecht?)!</b> [ÜA: „Gerechtigkeit umfasst im Alten Testament <i>immer</i> auch ein Beziehungsgeschehen zwischen	<b>S. 11 (Gerhard von Rad: Jahwes und Israels Gerechtigkeit; Franz Segbers: Sabbatökonomie)</b> [ÜA: Erläutern Sie den alttestamentlichen Begriff der „Gemeinschaftstreue“. Ziehen Sie dabei auch das biblische Gebot der Sabbatheiligung heran.]

<sup>1</sup> Im Internet z. B. zu finden unter: <https://www.medico.de/die-nachtlager-13704/>

<p>Prophetische Sozialkritik: Amos in Auszügen</p>	<p>Aktualität dieses Gerechtigkeitsbegriffs heraus.] <b>S. 75 (Amos klagt an)</b> [ÜA: Setzen Sie sich mit der Meinung auseinander, die Anklagen des Amos (ca. 760 v. Chr.) könnten in einer hochkomplexen, modernen Welt keinesfalls mehr aktuell sein.]</p>	<p>Gott und den Menschen.“ Überprüfen Sie diese Aussage anhand von biblischen Texten.]</p>	<p><b>S. 13 (Renate Wind: Ungerechte Gesellschaftliche Verhältnisse- eine Beleidigung Gottes; Hans Walter Wolff: Amos greift zur Schock-Sprache; Jörg Jeremias: Rechtsbruch und Unterdrückung)</b> [ÜA: Entfalten Sie die sozialkritische Botschaft des Propheten Amos. Skizzieren Sie dabei auch seine Perspektive auf das Wirken Gottes angesichts sozialer Ungerechtigkeit.]</p>
<p>Gerechtigkeit in der Bibel: Neues Testament die Hoffnung auf Gerechtigkeit im Reich Gottes und das ihr entsprechende Handeln: Mt 5,20 im Kontext der Bergpredigt; die Gerechtigkeit Gottes und die Rechtfertigung des Gottlosen: Röm 4,5</p>	<p><b>S. 80 (Die Gerechtigkeit Gottes); S. 171 (Die Rechtfertigung des Menschen)</b> [ÜA: Vergleichen Sie die theologische Erkenntnis Luthers mit jener von Paulus in Röm. 4, 5,] <b>S. 147 (Jesus der Lehrer)</b> [ÜA: Setzen Sie sich mit der Aussage Jesu von der „besseren“ Gerechtigkeit (Mt. 5, 20) vor dem Hintergrund der gesamten Bergpredigt auseinander.]</p>	<p><b>S. 130-131 (Was fordert Jesus von uns?)</b> [ÜA: Analysieren Sie die These, die Forderungen der Bergpredigt seien „einfach“.] <b>S. 63 (Bei wem bin ich anerkannt?)</b> [ÜA: Überprüfen Sie, inwiefern der paulinische Gedanke von der Rechtfertigung in Luk. 15 (Gleichnis v. verlorenen Sohn) eine erzählerische Entsprechung findet.]</p>	<p><b>S. 16 (Rainer Kessler: Gerechtigkeit in der Jesusbewegung)/S. 17 (Wolfgang Huber, Gerechtigkeit und biblische Hoffnung)</b> [ÜA: Erläutern Sie, welcher Zusammenhang im Neuen Testament zwischen Gerechtigkeit und Reich Gottes hergestellt wird. Beziehen Sie sich dabei besonders auf die Bergpredigt.] <b>S. 19 (Martin Luther: Gerech allein aus Glauben (sola fide))</b> [ÜA: Arbeiten Sie heraus, in welcher Verbindung Martin Luthers Einsicht und die Botschaft des Paulus von der Rechtfertigung des Gottlosen (Röm 4,5) stehen]</p>
<p>Kirche und Gerechtigkeit Historischer Längsschnitt anhand eines Problemfeldes Die soziale Frage im 19. Jahrhundert: Evangelische und katholische Lösungsmodelle; kritische Reflexion</p>	<p><b>S. 82-83 (Die Kirche und die Armen)</b> [ÜA Stellen Sie wichtige Stationen im Umgang der Kirche mit dem Armutproblem dar und nehmen Sie kritisch Stellung.] <b>S. 94-95 (Prinzipien der katholischen Soziallehre) S. 96 (Für eine Zukunft für Solidarität und Gerechtigkeit)</b> [ÜA: Vergleichen Sie anhand des Armutproblems Grundentscheidungen er katholischen Soziallehre und der evangelischen Sozialethik].</p>	<p><b>S. 208 (Warum setzt sich die Kirche für die Armen ein?)</b> [ÜA: Entfalten Sie anhand von Beispielen, warum J.H. Wichern Kirche als „rettende Liebe“ für die sozialen Probleme seiner Zeit verstand.] <b>S. 235 (Evangelische Sozialethik und katholische Soziallehre)</b> [ÜA: Entwerfen Sie eine Lernladkarte zu einigen Unterschieden und Gemeinsamkeiten von</p>	<p><b>S. 20 (Martin Luther: Von Kaufhandlung und Wucher [1524])</b> [ÜA: Stellen Sie dar, welchen Gerechtigkeitsproblemen sich Luthers Schrift zuwendet. Erläutern Sie, warum seine Schrift auch zur Armutsthematik Stellung nimmt]; <b>S. 22 (Kapitalismus und Soziale Frage. Adam Smith: Der Wohlstand der Nationen)</b> [ÜA: Zeigen Sie wesentliche Merkmal des Wirtschaftsliberalismus anhand von A. Smiths Ausführungen auf.] <b>S. 23 (Karl Marx: Proletarier aller Länder vereinigt euch)</b> [ÜA: Stellen Sie die Kritik von Karl Marx an den sozialen Prinzipien des Christentums dar.]</p>

		evangelischer Sozialethik und katholischer Soziallehre]	<b>S. 24 (Johann Heinrich Wichern, Die innere Mission der deutschen ev. Kirchen [1849])</b> [ÜA: Fassen Sie Wicherns Thesen vom inneren und äußeren Pauperismus und seiner Beseitigung zusammen.] <b>(Bischof Emmanuel v. Ketteler: Die Religion unterstützt Euch!)</b> [ÜA: Entfalten Sie v. Kettelers These, wonach die christliche Kirche die Forderungen der Arbeiter unterstützt.]
Soziale Gerechtigkeit – Ansätze für eine gerechte Gestaltung der Gesellschaft Sozialismus und Marxismus Wirtschaftsliberalismus und soziale Marktwirtschaft	<b>S. 90 (Initiative Bankenskandal)/S. 92-23 Bedingungsloses Grundeinkommen)</b> [ÜA: Entfalten Sie, wie der <b>Wirtschaftsliberalismus</b> , der <b>Sozialismus</b> und das <b>Programm der sozialen Marktwirtschaft</b> bedingungsloses Grundeinkommen jeweils bewertet hätten.]	<b>S. 230 (Egalitärer Liberalismus)/S. 237 („Du sollst nicht stehlen.“)</b> [ÜA: Nehmen Sie zur These Stellung, dass Rawl’s Gerechtigkeitstheorie eine Begründung für die soziale Marktwirtschaft legt. Vergleichen Sie diesen Ansatz mit einem von Karl Marx beeinflussten Ansatz (z.B. von Dorothee Sölle) ]	<b>S. 52 (Angela Merkel: Nicht Gleichheitsvorsorge, sondern Freiheitsvorsorge; Christoph Butterwege: Mehr Freiheit durch weniger Sicherheit, Gleichheit und Gerechtigkeit?)</b> [ÜA: Erörtern Sie, ob die Ausführungen Angela Merkels der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet sind.]
Vorrangige Option für die Armen und die dauernde Präsenz der Armut.	<b>S. 82-83 (Die Kirche und die Armen)</b> [ÜA: Erörtern Sie inwiefern die Kirche im Laufe ihrer Geschichte der sogenannten Option für die Armen gerecht geworden ist oder diese Option nicht beachtet hat.]	<b>S. 243 (Die Option für die Armen)</b> [ÜA: Skizzieren Sie die Bedeutung des Ausdrucks „Option für die Armen.] <b>S. 240 (Christliches Handeln und Gottes Gerechtigkeit. Mt. 20, 1-15-ein wirtschaftspolitisches Programm)</b> [ÜA: Erörtern Sie, in welcher Hinsicht das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg die christliche Option für die Armen begründen kann. Arbeiten Sie auch die Grenzen einer solchen Begründung heraus.]	<b>S. 5 (Vorrangige Option für die Armen)</b> [ÜA: Erläutern Sie den Begriff „Option für die Armen“. Arbeiten Sie dabei auch biblische Bezüge aus dem Alten und Neuen Testament heraus.]

<p>Entwurf einer evangelischen Sozialethik und die katholische Soziallehre</p>	<p><b>S. 94-95 Prinzipien der katholischen Soziallehre/ S. 96-97 (Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit)</b> [ÜA: Entwerfen Sie aus Sicht der katholischen Soziallehre eine Stellungnahme zu einer Sozialdenkschrift der Ev. Kirche in Deutschland.]</p>	<p><b>S. 235 (Evangelische Sozialethik und katholische Soziallehre)</b> [ÜA: Macht ein bedingungsloses Grundeinkommen eine Gesellschaft gerechter? Entwerfen Sie eine Stellungnahme aus Sicht der evangelischen Sozialethik und der katholischen Soziallehre]</p>	<p><b>S. 50 (Wolfgang Huber: Evangelische Sozialethik)</b> [ÜA: Erstellen Sie eine kleine Lernlandkarte für die Eckpunkte einer evangelischen Sozialethik nach Wolfgang Huber. Ergänzen Sie die Ausführungen Hubers mit aktuellen Beispielen.]</p>
<p>Soziale Gerechtigkeit in modernen Gesellschaften und ihre Auswirkungen für den Einzelnen</p>	<p><b>S. 86 Schritte ethischer Urteilsbildung; S. 93: Grundeinkommen für alle</b> [ÜA: Gestalten Sie eine Stellungnahme, in dem Sie Ihre Haltung zum bedingungslosen Grundeinkommen begründen und erläutern.]</p>	<p><b>S. 42 (Klimawandel. Umkehr von einem verkehrten Lebensstil)</b> [ÜA: Erörtern Sie, inwiefern die christliche Ethik <i>jeden Christen</i> verpflichtet, sein individuelles Leben möglichst klimafreundlicher zu gestalten.]</p>	<p><b>S. 65 (Rainer Unruh: Das billige Hemd)</b> [„Angesichts skandalöser Produktionsverhältnisse in der Kleidungsproduktion muss die Bevölkerung eines reichen Landes wie Deutschland ihr Kaufverhalten ändern.“ Nehmen Sie zu diesem Appell begründet Stellung.]</p>